

Fachinformationen der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Ausgabe Mai 2025

(Informationszeitraum April 2025 – Mai 2025)

I.	In eigener Sache	1
II.	Aus den Bibliotheken	5
III.	Förderprogramme	8
IV.	Termine, Veranstaltungen, Wettbewerbe	8
V.	Vermischtes: Hinweise, Tipps, Informationen.....	10
VI.	Zielgruppe Kinder und Jugendliche/Schule	11

I. In eigener Sache

Landesförderung 2025

Die Fachstelle hat die Bescheide für die Bibliotheksförderung 2025 soweit möglich vorbereitet. Die Bescheide können erst nach Zuweisung der erforderlichen Haushaltsmittel durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW versandt werden.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage des Landes NRW gestaltet sich die Erteilung von Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2026 äußerst schwierig. Inwieweit in den kommenden Jahren zweijährige Projekt gefördert werden können, ist aktuell nicht absehbar.

ProSiB – Programm läuft 2025 aus

Das Programm „ProSiB – Sonntags in der Bibliothek“ läuft Ende 2025 aus. Über eine eventuelle Fortsetzung des Programms hat das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW noch nicht entschieden. Obwohl die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Sonntagsöffnung Öffentlicher Bibliotheken in NRW geklärt sind, ist die Nachfrage nach dem Programm eher gering.

Online-Austausch „E-Akte – Das neue Kapitel der Verwaltung“ / 18.06.25

Der Online-Austausch findet am 18.6.25 von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr statt. Wir suchen für den Austausch Personen, die gerne von ihren Erfahrungen berichten möchten. Unter diesem [Link](#) können Sie sich bis zum 11.06.25 anmelden.

Online-Austausch „Programmieren mit dem Elefanten“ / 23.07.2025

Im Juli wollen wir mit Ihnen über unser Kooperationsprojekt mit dem WDR „Programmieren mit dem Elefanten“ in den Austausch kommen. Der Online-Austausch richtet sich an die Bibliotheken, die an dem Projekt teilnehmen und soll dazu dienen, sich zu vernetzen und über bereits stattgefundene Veranstaltungen zu berichten. Der Austausch findet am 23.07.25 von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr statt. Unter diesem [Link](#) können Sie sich bis zum 09.07.25 anmelden.

Über Anregungen und Wünsche für weitere Themen freuen wir uns. Kommen Sie gerne auf uns zu und melden Sie sich bei den Beraterinnen für Ihren Regierungsbezirk.

Neues Angebot: Werden Sie Gastgeber bei den BibliotheksExkursionenNRW

Wir laden alle Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen ein, am neuen Projekt BibliotheksExkursionenNRW teilzunehmen. Im Rahmen der DigitativNRW bietet dieses Projekt die Möglichkeit, sich unter Fachkolleginnen und -kollegen auszutauschen, Einblicke in die Arbeit anderer Bibliotheken zu gewinnen und Ihre eigenen Best Practices zu präsentieren. Warum sollten Sie teilnehmen?

- Austausch und Lernen: Als Gastgeber haben Sie die Chance, Ihre Bibliothek vorzustellen und gleichzeitig von den Erfahrungen anderer zu profitieren.
- Innovationen entdecken: Sehen Sie, wie andere Bibliotheken Herausforderungen meistern und welche innovativen Ansätze sie verfolgen.
- Netzwerk aufbauen: Nutzen Sie die Exkursionen, um wertvolle Kontakte zu knüpfen und sich innerhalb der Fachgemeinschaft zu vernetzen.

Teilnahmevoraussetzung

Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn Ihre Bibliothek auch bereit ist, selbst Besuche anzubieten. Dies stellt sicher, dass alle Beteiligten aktiv zum Wissenstransfer und Austausch beitragen.

So melden Sie sich an

Besuchen Sie unsere Plattform BibliotheksExkursionenNRW:

<https://t1p.de/bibliotheksexkursionen>

Dort finden Sie alle wichtigen Informationen und können sich direkt als Gastgeber anmelden. Werden Sie Teil dieser Initiative und fördern Sie den Austausch und die Weiterentwicklung der Bibliotheken in NRW!

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Kollegin Susanne Keyzers (Mail: susanne.keyzers@brd.nrw.de) zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

„Praxishandbuch Inklusion in Bibliotheken“ mit einem Beitrag von Anja Thimm

Das Praxishandbuch „Inklusion in Bibliotheken“ ist erschienen. Das Buch unterstützt Bibliotheken bei der Umsetzung von Barrierefreiheit, es klärt den rechtlichen Rahmen, stellt inklusive Konzepte und Projekte vor und berichtet von vielfältigen Beispielen aus der Praxis. Wir freuen uns, dass unsere Kollegin und Innenarchitektin Anja Thimm einen Artikel zum Thema Bau und Barrierefreiheit in Bibliotheken beige-steuert hat. Eine kostenfreie Online-Version ist hier abrufbar: <https://uplopen.com/books/10741/files/7090f939-ffe5-49e0-b02e-b73ce122e1c7.pdf>

Spielematerial für Escape Game „Glitch“

Unter Koordination der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW, dem ZBIW und der Medienpädagogin Janina Wiegand entwickelten Mitarbeiter:innen aus 14 nordrhein-westfälische Bibliotheken ein mobiles Escape Game zum Thema „Gaming“ für die Zielgruppen Jugendliche und Erwachsene. Mit dem Spiel sollen Jugendliche auf spannende Angebote in den Bibliotheken aufmerksam gemacht werden. Der Spielspaß und die Unterhaltung stehen bei diesem Format im Vordergrund.

Das Spiel ist nun für alle zugänglich. Auf folgender Taskcards erhalten Sie Zugriff auf die Spielanleitung und Spielmateriale. <https://brd.taskcards.app/...>

Einladung Fachstellenkonferenz in Wetzlar: Beleben – Beachten – Beteiligen / 22.09.25

Die Jahrestagung der Fachstellenkonferenz findet in diesem Jahr unter dem Motto „Beleben – Beachten – Beteiligen: Bibliotheken in den Mittelpunkt“ am 22. September 2025 in der VHS Wetzlar statt. Die Tagung wird von der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland in Kooperation mit der Hessischen Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken veranstaltet.

Mehr Informationen auf dieser Website: <https://www.fachstellen.de/seminare-der-fachkonferenz>

Fortbildungsangebote der Fachstelle 2. Halbjahr 2025

Im Fortbildungsprogramm für das zweite Halbjahr 2025, das wir in Kooperation mit dem ZBIW der TH Köln anbieten, stehen 15 verschiedene Themen auf der Agenda. Neben bewährten Formaten erwartet Sie im Weiterbildungsprogramm 2.2025 eine Reihe neuer, innovativer Seminare.

Unsere neuen Angebote setzen frische Impulse in zentralen Themenfeldern wie Künstliche Intelligenz, Demokratieförderung, Change Management, Nachhaltigkeit, mentale Gesundheit am Arbeitsplatz und strategische Weiterentwicklung. Zudem greifen wir aktuelle Diskurse rund um Diversität und Medienvielfalt auf – wie Comics und Mangas in öffentlichen Bibliotheken. Auch Fragen der visuellen Kommunikation und der konstruktive Umgang mit kontroversen Inhalten sind Teil des neuen Programms.

Im 2. Halbjahr 2025 startet auch der nächste Durchgang des Quereinsteigerkurses „Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? – Grundwissen Bibliothek“.

Das Fortbildungsprogramm für Öffentliche Bibliotheken NRW ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW und ist für die Beschäftigten aus Öffentlichen Bibliotheken in NRW kostenfrei.

- [Personalführung in Öff. Bib. & Persönlichkeitsentwicklung | Start: 27.08.25 | Mülheim/Ruhr | Anmeldung bis 30.06.25](#)
- [Die Bibliothek erzählt: Mit Storytelling mehr Aufmerksamkeit | Start: 29.08.25 | Online | Anmeldung bis 09.07.25](#)
- [Bereit für den Wandel – Changemanagement in Öffentlichen Bibliotheken | Start: 01.09.25 | Langenfeld | Anmeldung bis 21.07.25](#)
- [Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? – Grundwissen | Start: 01.09.25 | verschiedene Orte | Anmeldung bis 21.07.25](#)
- [Argumentationstraining gegen Stammtischparolen: Aufklärung & Dialogförderung | 16.09.25 | Düsseldorf | Anmeld. bis 04.08.25](#)
- [KI-gestützte Öffentlichkeitsarbeit – effizienter & kreativer kommunizieren | Start: 19.09.25 | Online | Anmeldung bis 31.7.25](#)
- [Workshopkonzept Hate-Speech-Ampel | Start: 22.09.25 | Krefeld | Anmeldung bis 31.07.25](#)
- [Englisch in der Bibliothek – Library Vocabulary for Qualified Staff | Start: 24.09.25 | Online | Anmeldung bis 12.08.25](#)
- [Angebote zu Comics und Mangas in Öffentlichen Bibliotheken | Start: 30.09.25 | Bochum | Anmeldung bis 18.08.25](#)
- [Strategieentwicklung in Öffentlichen Bibliotheken mit der SWOT-Analyse | Start: 01.10.25 | Online | Anmeldung bis 22.08.25](#)

- [Ethik, Kreativität & KI: Chancen & Herausforderungen für Öff. Bib. | Start: 06.10.25 | Mönchengladbach | Anmeld. bis 25.08.25](#)
- [Vielfalt als Chance für Öff. Bib.: Diversity, Antidiskriminierung & Inklusion | Start: 9.10.25 | Online | Anmeld. bis 28.8.25](#)
- [Lesen lernen quer durch die Medien – Leseförderung analog & digital | Start: 27.10.25 | Online | Anmeldung bis 15.09.25](#)
- [Sichtbarkeit digitaler Angebote Öffentlicher Bibliotheken steigern | Start: 04.11.25 | Online | Anmeldung bis 23.09.25](#)
- [Kooperationspraxis: Netzwerkanalyse, Konfliktmanagement & Professionalisierung | 14.11.25 | Bochum | Anmeldung bis 02.10.25](#)

Zertifikatskurse speziell für Öffentliche Bibliotheken

Dieses Weiterbildungsangebot ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken und wird ebenfalls in Kooperation mit dem ZBIW der TH Köln durchgeführt. Die Förderung für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken in NRW beträgt 80% der Kursgebühr.

- [Zertifikatskurs XPRTN für das Lesen](#)
- [Zertifikatskurs Fit für die Zukunft](#)
- [Zertifikatskurse – allgemeine Informationen](#)

Fachstellen-Termine im Überblick

18.06.25	Online-Austausch: E-Akte – Das neue Kapitel der Verwaltung
23.07.25	Online-Austausch: Programmieren mit dem Elefanten
29.09.25	Regionale Bibliothekskonferenz für den RB Münster (StB Ochtrup)
01.10.25	Regionale Bibliothekskonferenz für den RB Köln (StB Troisdorf)
06.10.25	Regionale Bibliothekskonferenz für den RB Düsseldorf (StB Oberhausen-Osterfeld)
06.10.25	Regional Bibliothekskonferenz für den RB Detmold (StB Paderborn)
08.10.25	Regionale Bibliothekskonferenz für den RB Arnsberg (StB Bochum)

Im Mai haben wir folgenden Beitrag auf unserem Blog veröffentlicht:

Landesförderung in der Praxis

- Der Strategieprozess der Stadtbibliothek Essen:
<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/2025/05/auf-dem-weg-zur-bibliothek-der-zukunft-die-stadtbibliothek-essen/>

II. Aus den Bibliotheken

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/nachrichten/aus-den-bibliotheken/>

Aachen: Info-Veranstaltung zum Haus der Neugier mit VHS und Bibliothek

Anfang April fand eine Bürgerveranstaltung zum Haus der Neugier statt. Geplant ist, das ehemalige Kaufhaus Horten in ein neues, offenes Kulturhaus zu verwandeln. Kernpunkt ist die Verbindung von Volkshochschule Aachen unter der Leitung von Beate Blüggel und der Stadtbibliothek, deren Leiterin Doris Reinwald bereits mit ihrem Team ein vielschichtiges Angebot entwickelt hat. Mehr Informationen auf dieser Website: <https://aachen50plus.de/rat-der-stadt-aachen-bringt-haus-der-neugier-auf-den-weg/>

Duisburg: Interaktive Ausstellung in der Zentralbibliothek - Fake News erkennen, Medienkompetenz stärken

Wie lässt sich Desinformation im digitalen Raum entlarven? Was macht künstliche Intelligenz mit unserer Meinungsbildung? Antworten auf diese Fragen bietet das interaktive Aktionslabor „Redaktionelle Gesellschaft“ in der Zentralbibliothek Duisburg. Die Ausstellung wurde von der Zeit Stiftung Bucerius konzipiert und ist während der Öffnungszeiten frei zugänglich.

Besucherinnen und Besucher können an analogen und digitalen Mitmachstationen – darunter Virtual-Reality-Erlebnisse und interaktive Spiele – ihr Wissen testen, Medienmechanismen hinterfragen und lernen, Fake News sowie KI-generierte Inhalte besser zu durchschauen. Die Ausstellung richtet sich insbesondere an Erwachsene, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Begleitend finden mehrere kostenlose Veranstaltungen statt, die aktuelle Fragen zu Medien, Meinungsmacht und digitaler Desinformation thematisieren.

Mehr Informationen auf dieser Website

<https://www.rundschau-duisburg.de/2025/05/12/stadtbibliothek-duisburg-desinformation-erkennen-medienkompetenz-aufbauen/>

Erkrath: Verlässliche Öffnungszeiten – neues Konzept mit Wachpersonal zeigt Wirkung

Nachdem es seit Herbst 2023 wiederholt zu krankheitsbedingten Einschränkungen im Betrieb und zu temporären Schließungen gekommen war, zeigt ein im Herbst 2024 eingeführtes neues Personalkonzept erste positive Ergebnisse.

Zur besseren Absicherung des Ausleihbetriebs und der Öffnungszeiten werden die Büchereiteams in den Abendstunden punktuell durch externe Wachkräfte unterstützt. Diese Maßnahme ermöglicht auch in Zeiten von Personalausfällen die Nutzung der Büchereiräume für selbständiges Lesen und Arbeiten. Laut Stadt konnte so die Belastung der Mitarbeitenden verringert werden, da spontane Dienstplanänderungen entfallen. Auch durch eine Umverteilung von Aufgaben und eine angepasste Veranstaltungsplanung konnten krankheitsbedingte Ausfälle besser aufgefangen werden.

Seit Einführung des neuen Konzepts mussten keine Schließtage mehr verzeichnet werden – im Gegensatz zum Vorjahr, als dies noch regelmäßig der Fall war.

Insgesamt bewertet die Stadt das Konzept als erfolgreich und spricht sich klar für dessen Fortführung aus. Zusätzlich wird es eine strukturelle Verstärkung geben: Zum 1. August soll erstmals eine Ausbildungsstelle in der Bibliothek besetzt werden.

Mehr Informationen auf dieser Website https://rp-online.de/nrw/staedte/erkrath/erkrath-buecherei-aerger-ist-wohl-vergangenheit_aid-127020789

Hamm: Im Stadtteil Rhynern entsteht eine neue Stadtteilbibliothek

Der ehemalige Bahnhof Rhynern-West wird bis 2026 zu einer modernen, barrierefreien Stadtteilbibliothek umgebaut. Der Baustart ist für Ende 2025 geplant, aktuell läuft die Genehmigungsplanung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 2,81 Millionen Euro, finanziert durch die Hamm Invest GmbH. Ab 2026 zahlt die Stadt Miete sowie Betriebskosten.

Besonderer Wert wird auf Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit gelegt: Geplant sind u. a. eine Luftwärmepumpe, Photovoltaik, Dachbegrünung und der Erhalt eines alten Baumes. Historische Bauelemente wie Treppen und Fenster bleiben erhalten, ergänzt durch moderne Räume und ein Lesecafé. Die neue Bücherei soll ein Ort der Begegnung werden – offen, flexibel und zukunftsfähig. Alle Geschosse sind über Aufzug oder Rampe erreichbar. Ein speziell erarbeitetes Barrierefrei-Konzept soll im Rahmen der weiteren Planungsphase umgesetzt werden.

Mehr Informationen auf dieser Website <https://www.wa.de/hamm/rhybern-ort370524/buecherei-bezirks-buecherei-ehemaliger-bahnhof-rhybern-west-kneipe-gast-staette-klosterfeld-modern-93727692.html>

Langenfeld: Urmetzter ist neuer Leiter der Bibliothek

Daniel Urmetzter ist neuer Leiter der Stadtbibliothek Langenfeld. Zuletzt hat der gebürtige Koblenzer die Stadtbibliothek Ahaus geleitet. Was schon bekannt ist: Die Bibliothek soll auch am SommerLeseClub teilnehmen. Außerdem will er die Bibliothek noch attraktiver für Jugendliche machen.

Quelle: https://rp-online.de/nrw/staedte/langenfeld/langenfeld-daniel-urmetzter-ist-neuer-bibliothekleiter_aid-126156211

Mülheim a.d. Ruhr: Bibliothek nimmt an Pilotprojekt „Digital Making Places“ teil

Das Medienkompetenzzentrum in der Stadtbibliothek Mülheim ist eines von 45 kommunalen Medienzentren in NRW, das am Pilotprojekt "Digital Making Spaces" teilnimmt. Mit dem Pilotprojekt startet in Nordrhein-Westfalen eine Initiative, die Lehrkräften und angehenden Lehrkräften einen niederschweligen Zugang zu vielfältigen innovativen digitalen Technologien eröffnet. Durch das experimentelle Arbeiten mit neuen Technologien und durch Impulse für den eigenen Unterricht soll das Prinzip des „Makings“ Bestandteil einer zukunftsorientierten Schul- und Unterrichtsentwicklung werden.

Das im Rahmen des „DigitalPakt Schule“ geförderte Projekt ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Schulministerium NRW, der Medienberatung NRW, den Landesmedienzentren sowie den beteiligten Kommunen. Die „Digital Making Places“ decken die vier Kreativbereiche *Visual*, *Audio*, *Coding/Flex* und *Haptic/Tinker* ab. Neben Hochleistungscomputern und einer Produktionsumgebung für audiovisuelle Medien sind in den bereitgestellten Paketen unter anderem Tools wie eine Stickmaschine, ein Lasercutter, ein 3D-Drucker, Mikrocontroller und ein Roboterarm enthalten, die innovative technische, künstlerische und handwerkliche Projekte ermöglichen.

Beteiligt sind die 33 Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) und 45 Kommunale Medienzentren (KMZ), denen jetzt vom Land NRW eine breite Palette innovativer Geräte zur Verfügung gestellt wurde.

Mehr Informationen auf dieser Website <https://kultur.muelheim-ruhr.de/stadtbibliothek/digital-making-places/27290>

Neunkirchen-Seelscheid: Neuer Lesegarten der Bibliothek eingeweiht

Der neue Lesegarten der Bibliothek in Neunkirchen-Seelscheid wurde offiziell eröffnet. Entstanden ist ein einladender Ort, der nicht nur zum Verweilen einlädt, sondern auch Raum für Lesungen und kulturelle Veranstaltungen bietet. Die Umsetzung des Projekts wurde durch eine Fördersumme im Rahmen der Landesförderung von 21.000 Euro ermöglicht. Zusätzlich trug die Kollmitz-Stiftung 11.000 Euro bei, während weitere 20.000 Euro in Form von Eigenleistungen durch verschiedene Beteiligte eingebracht wurden.

Die Planung und der Umbau des Gartens waren das Ergebnis einer zweijährigen, intensiven Zusammenarbeit zwischen Organisationen, Stiftungen, dem Projektbüro und der Gemeindeverwaltung als Grundstückseigentümerin. Ein Architekturstudent begleitete das Vorhaben unter dem Fokus auf nachhaltige Gestaltung. Der neu entstandene Bereich bietet mit sieben Bänken aus hochwertigem, nachhaltigem Material eine angenehme Atmosphäre entlang der neu angelegten Kieswege.

Quelle: <https://www.ksta.de/region/rhein-sieg-bonn/berggemeinden/neunkirchen-seelscheid-neu-gestalteter-platz-vor-der-buecherei-in-seelscheid-als-lesegarten-ingeweiht-1021058>

Velbert: Bibliothek vergibt Literaturpreis zum Stadtjubiläum

Die Bibliothek Velbert schreibt anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Stadt erstmals einen Literaturpreis aus. Schreibinteressierte ab 16 Jahren sind eingeladen, unveröffentlichte Prosatexte einzureichen, die sich mit dem Thema „Velbert – meine Stadt“ befassen. Die Texte dürfen genre- und gattungsübergreifend sein, sollten jedoch in Velbert spielen oder einen Bezug zur Stadt haben. Die selbst verfassten Geschichten, die maximal fünf DIN-A4-Seiten umfassen dürfen, können autobiografisch inspiriert oder rein fiktional sein. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit Wohnsitz in Velbert. Der Literaturpreis „Velbert – meine Stadt“ ist mit Preisgeldern zwischen 125 und 500 Euro dotiert.

Mehr Informationen auf dieser Website:

<https://bibliothek.velbert.de/aktuelles/detailseite/literaturpreis-zum-stadtjubilaeum>

Wiehl: Stadt beschließt Zukunftskonzept 2030 für die Stadtbibliothek

In enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Bücherei-Team um Tanja Draube und Jessica Steinert entwickelte Andreas Mittrowann eine Bibliotheksstrategie, die jetzt vorgestellt wurde. Grundlage war eine ausführliche Bestandsaufnahme, auf die mehrere Workshops folgten. Besonders wichtig: Auch die Nutzerinnen und Nutzer wurden bei einer Bürgerwerkstatt aktiv eingebunden.

Aus den gemeinsamen Analysen und Diskussionen wurden Ziele für verschiedene Handlungsfelder entwickelt – etwa in den Bereichen Medien- und Leseförderung, Wissenszugang, Aufenthaltsqualität, niederschwellige Angebote sowie Kooperation und Vernetzung. Da das jährliche Budget der Bibliothek begrenzt ist, sind die Maßnahmen in Etappen bis 2030 geplant. So soll auch die Arbeitsbelastung des engagierten Teams realistisch verteilt werden.

Ein zentraler Bestandteil der Zukunftsplanung ist ein neues Raumkonzept, das mehr Aufenthaltsqualität und zusätzliche Lern- und Arbeitsplätze ermöglichen soll. Diese Maßnahme ist für 2028 vorgesehen und braucht – nicht zuletzt finanziell – entsprechende Vorbereitungszeit. Bestenfalls 2030 soll die Einrichtung zu einer Open Library werden.

Der Schul- und Bildungsausschuss stimmte dem Konzept geschlossen zu. Der Erste Beigeordnete Peter Madel betonte, dass nicht jede Maßnahme festgeschrieben sei, sondern stets abhängig bleibe von Fördermöglichkeiten und Eigenmitteln. Die Konzeption sei ein ambitionierter, aber flexibler Startpunkt für eine moderne Bibliotheksentwicklung.

Mehr Informationen auf dieser Website:

<https://www.oberberg-aktuell.de/politik/zukunftsmodell-b--cherei--selbstbedienung-im-wohnzimmer-a-115855>

Wuppertal: Stadtteilbibliothek Am Rott feiert Wiedereröffnung

Die Wuppertaler Stadtteilbibliothek will sich nach der Sanierung als „Treffpunkt und Wohlfühlort im Quartier“ präsentieren. Mit mehreren Aktionen feiert das Team einen Monat lang mit kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern die Wiedereröffnung. Eine Befragung im Rahmen einer Strategieentwicklung kam zu dem Ergebnis, dass Familien mit Kindern, Menschen mit Migrationshintergrund und Seniorinnen und Senioren in den Mittelpunkt der bibliothekarischen Arbeit stehen sollen. Dementsprechend wurde die neu gestaltete Stadtteilbibliothek als Ort der Inspiration definiert, der mit unterschiedlichen Angeboten zu einem gelingenden Zusammenleben im Stadtteil beitragen soll.

Mehr Informationen auf dieser Website:

https://www.wuppertaler-rundschau.de/stadtteile/rott/bibliothek-am-wuppertaler-rott-oeffnet-wieder-ihre-tueren_aid-126786383

III. Förderprogramme

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/nachrichten/foerderprogramme/>

Förderfonds „Gegenwind 2025“

Vor dem Hintergrund wachsender demokratiefeindlicher Strömungen fördert die Amadeu Antonio Stiftung im Jahr 2025 mit dem Förderfonds „Gegenwind“ Projekte, die sich aktiv gegen Rassismus, Antisemitismus und Antifeminismus engagieren und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Besonders unterstützt werden Initiativen in ländlichen und strukturschwachen Regionen. Förderanträge bis 2.500 Euro – in Ausnahmefällen bis zu 5.000 Euro – können fortlaufend gestellt werden, solange Fördermittel verfügbar sind.

Mehr Informationen auf dieser Website <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/gegenwind-2025-foerderfonds-gegen-rechtsextremismus-131017/>

Neues Förderprogramm für angehende Buchkitas

Seit 2019 erhalten Kitas das Gütesiegel „Buchkita“, wenn sie sich besonders engagiert für die frühkindliche Leseförderung sowie die sprachliche Entwicklung von Kindern einsetzen und Bücher kreativ in den Alltag integrieren. Ein neues Förderprogramm der Stiftung Buchkunst und Leseförderung in Zusammenarbeit mit der Dr. Hans Riegel-Stiftung unterstützt nun 40 ausgewählte Kitas und Kindergärten auf ihrem Weg zur Auszeichnung.

Mehr Informationen auf dieser Website: <https://www.boersenblatt.net/home/neues-foerderprogramm-fuer-angehende-buchkitas-373937>

Ausschreibung: Zweite Förderrunde Postcode Lotterie

Die Deutsche Postcode Lotterie fördert Projekte von gemeinnützigen Organisationen in ganz Deutschland in den Bereichen Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialer Zusammenhalt. Dazu zählen u. a. Projekte gegen Altersarmut und Einsamkeit sowie generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte. Ausschreibungsfrist: 11.07.2025.

Mehr Informationen auf dieser Website:

<https://www.postcode-lotterie.de/projekte/interessensbekundung>

IV. Termine, Veranstaltungen, Wettbewerbe

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/nachrichten/termine-ausschreibungen/>

Green Culture Festival 2025 / 12.-13.06.25

Am 12. und 13. Juni 2025 lädt die Anlaufstelle Green Culture zum Green Culture Festival in Essen ein. An diesen beiden Tagen erwartet die Teilnehmenden ein vielseitiges Programm mit Workshops, Performances und Diskussionsrunden, in denen innovative Ideen für nachhaltiges Handeln im Kulturbereich vorgestellt werden. Mit dabei ist auch die Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, die ein browserbasiertes Tool präsentiert, mit dem Kulturinstitutionen den CO₂-Fußabdruck digitaler Projekte erfassen und verringern können. Die Teilnahme am Festival ist kostenlos, jedoch ist die Platzanzahl begrenzt.

Weitere Informationen und Anmeldung auf dieser Website

<https://www.greenculture.info/green-culture-festival-2025>

Informationsveranstaltung zur Code Week 2025 / 23.06.25

Vom 11. bis 26. Oktober 2025 steht wieder alles unter dem Motto: Programmieren, Tüfteln, Entdecken! Kinder und Jugendliche aus ganz Europa sind eingeladen, Technik kreativ zu erleben – etwa durch spannende Workshops, Mitmach-Projekte und Aktionen rund ums Coden, Hacken und Basteln, zum Beispiel in Bibliotheken. Wer selbst eine Aktion anbieten möchte, kann sich zur Infoveranstaltung „How-to Code Week“ am 23. Juni 2025 anmelden. Dort gibt es praktische Tipps zur Workshop-Organisation sowie Hinweise zu Materialien und Fördermöglichkeiten.

Mehr Informationen und Anmeldung auf dieser Website

<https://www.eventbrite.de/e/how-to-code-week-2025-tickets-1324907807919?aff=oddtcreator>

„Tag der Offenen Gesellschaft“ / 21.06.25

Am 21. Juni 2025 lädt der „Tag der Offenen Gesellschaft“ zum Austausch und Miteinander ein. Bibliotheken und andere Einrichtungen können mit Aktionen ein Zeichen für Demokratie setzen. Auf der Website der Initiative Offene Gesellschaft lassen sich Aktionen anmelden und kostenlose Aktionspakete bestellen: <https://tag-der-offenen-gesellschaft.de/>

Digitaltag / 27.06.25

Der bundesweite Aktionstag zur Digitalisierung findet am 27. Juni 2025 statt. Geplant sind Seminare, Workshops, Vorträge, Führungen und Beratungen. Die Initiative „Digital für alle“ setzt sich für digitale Teilhabe ein. Ziel ist es, allen Menschen in Deutschland den sicheren Umgang mit der digitalen Welt zu ermöglichen. Auch Bibliotheken können teilnehmen und ihre digitalen Angebote vorstellen. Die Anmeldung ist bereits geöffnet. Termine für Informationsveranstaltungen sind online verfügbar. Mehr Informationen auf der Aktions-Website: <https://digitaltag.eu/>

Dieter Baacke Preis – Herausragende Medienpädagogik / 31.07.25

Der Dieter Baacke Preis würdigt herausragende medienpädagogische Projekte. Er wird von der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur sowie dem Bundesfamilienministerium vergeben.

Ausgezeichnet werden Projekte aus der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit. Sie sollen Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen und kritischen Umgang mit Medien vermitteln.

Der Preis wird in sechs Kategorien verliehen. Jede Kategorie ist mit 2.000 Euro dotiert. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2025.

Mehr Informationen auf dieser Website: <https://dieter-baacke-preis.de/>

Kongress-Wettbewerb »ANDERS.« – Kreative Produkte von Schüler*innen sind gesucht! / 12.11.25

Bildungspartner NRW lädt schulische Lerngruppen ein, am Wettbewerb »ANDERS.« teilzunehmen und die vielfältigen Perspektiven junger kreativer Menschen auf das Thema »ANDERS.« sichtbar zu machen.

»ANDERS.« ist mehr als nur ein Wort - es ist eine Einladung, die Vielfalt des Lebens und der eigenen Identität zu erkunden. Weckt das Andere Neugierde und Faszination, führt es zu Verunsicherung und Ablehnung, ist es eine spannende Herausforderung, Anlass für Konflikte oder ist es einfach normal, anders zu sein? Was bedeutet »ANDERS.«? Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, kreativ zu werden und ihre persönlichen Interpretationen auszudrücken.

Der Wettbewerb bietet eine tolle Gelegenheit, Vielfalt und Differenz durch kreative Ausdrucksformen sichtbar zu machen und aktiv mit Schüler*innen zu reflektieren. Vielleicht erwächst sogar ein Beitrag aus einer Kooperation? Sprechen Sie Ihre Partnerschulen gerne an.

Gesucht sind kreative Werke und gestalterische Produkte von Schüler*innen, die beim Bildungspartnerkongress am 12.11.2025 in Essen präsentiert und ausgezeichnet werden. Die Beiträge von bis zu drei Lerngruppen erhalten ein Preisgeld in Höhe von je 500,- Euro.

Mehr Informationen auf dieser Website

https://www.bildungspartner.schulministerium.nrw.de/de/angebote/wettbewerbe/hinterlegte_wettbewerbe/Wettbewerb_Anders.html

V. Vermischtes: Hinweise, Tipps, Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/vermishtes-hinweise-tipps-informationen/>

Website zum Thema Barrierefreiheit

Auf der Website www.nullbarriere.de finden Interessierte vielfältige Hinweise und Informationen rund um das Thema Barrierefreiheit. Unter anderem steht dort eine umfangreiche Literaturliste zur Verfügung, die Werke für verschiedene Altersgruppen und zu unterschiedlichen Aspekten von Behinderung und Barrierefreiheit umfasst.

Relevanzmonitor der Liz Mohn Stiftung zur Akzeptanz von Kulturangeboten

Die Liz Mohn Stiftung hat zum zweiten Mal Daten zur Nutzung und Akzeptanz von Kulturangeboten in Deutschland erhoben. Neu in diesem Jahr: Der Relevanzmonitor untersucht erstmals, wie Kultur und Demokratie zusammenwirken. Die Ergebnisse zeigen: 87 % der Bevölkerung sehen Kultur als verbindendes Element in einer sich rasch wandelnden Gesellschaft. Aus der Studie leitet die Stiftung konkrete Empfehlungen ab – für die Politik ebenso wie für Kultureinrichtungen.

Mehr Informationen auf dieser Website: <https://liz-mohn-stiftung.de/news/relevanzmonitor-kultur-kulturangebote-fuer-mehrheit-der-gesellschaft-von-zentraler-bedeutung/>

Weiterbildungs-Master "Bibliotheks- und Informationswissenschaft" (MA LIS) im Fernstudium an der Humboldt-Universität

Der weiterbildende Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft im Fernstudium wird vom Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin als Kombination von zielgerichteten Selbststudienangeboten mit Präsenzveranstaltungen angeboten. Pro Semester finden an 5-6 Wochenenden (Freitag / Samstag, jeweils ganztägig) Lehrveranstaltungen statt. Die Teilnahme ist vor Ort in Berlin, remote über Videokonferenz oder zeitversetzt zuhause möglich. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Mehr Informationen auf dieser Website: <https://www.ibi.hu-berlin.de/de/studium/studiengaenge/fernstudium/interessierte>

Sächsische Bibliotheken geben NS-Raubgut zurück

Im Rahmen einer gemeinsamen Restitutionsaktion von NS-Raubgut aus 14 deutschen Bibliotheken und Archiven wurden 36 Bände aus der Sammlung des jüdischen Schriftstellers Raoul Fernand Jellinek-Mercedes (1888–1939) an dessen Erben zurückgegeben. Die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) teilte mit, dass die Werke anschließend für die jeweiligen Sammlungen zurückerworben werden konnten.

Die Provenienzforschung identifizierte drei Bücher in der SLUB Dresden, eines in der Stadtbibliothek Chemnitz, 15 in der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig und 17 in der Leipziger Stadtbibliothek. Die SLUB Dresden führt seit 2009 systematische Provenienzforschungsprojekte durch, um NS-Raubgut in ihren Beständen zu identifizieren und zu restituieren.

Raoul Fernand Jellinek-Mercedes war ein jüdischer Schriftsteller, der 1939 unter dem Druck der nationalsozialistischen Verfolgung Selbstmord beging. Seine Bibliothek wurde nach seinem Tod zerstreut, und Teile davon gelangten in verschiedene Bibliotheken. Die Rückgabe der Bücher an seine Erben stellt einen wichtigen Schritt in der Aufarbeitung des NS-Raubguts dar.

Die Koordinierungsstelle NS-Raubgut für Öffentliche Bibliotheken in Sachsen unterstützt Bibliotheken bei der Identifizierung und Rückgabe von NS-Raubgut. Sie bietet Rechercheunterstützung, betreut Antragsverfahren beim Deutschen Zentrum Kulturgutverluste und erstellt Gutachten.

Mehr Informationen auf dieser Website

<https://www.stern.de/gesellschaft/regional/sachsen/provenienzforschung--saechsische-bibliotheken-geben-ns-raubgut-zurueck-35706628.html>

VI. Zielgruppe Kinder und Jugendliche/Schule

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/nachrichten/kinder-und-jugendliche-schule/>

High-Impact-Tutoring: Neue Methode der Leseförderung

Immer mehr Kinder erreichen beim Lesen nicht die nötigen Mindeststandards. Das Konzept des „High-Impact-Tutoring“ (HIT) setzt genau hier an: In kleinen Gruppen von zwei bis drei Kindern erhalten Schülerinnen und Schüler mehrmals pro Woche gezielte Förderung durch geschulte Tutorinnen und Tutoren. Ein Diagnosetool hilft dabei, individuelle Lernstände präzise zu erfassen und passgenau zu unterstützen.

Erste Studien bestätigen die hohe Wirksamkeit des Ansatzes. Schulen können über das gemeinnützige Unternehmen „Tutoring for All“ Förderstunden buchen und auf eine digitale Plattform zugreifen. Auch Studierende und andere qualifizierte Personen können nach Schulung als Tutorinnen und Tutoren eingesetzt werden.

Mehr Informationen auf dieser Website <https://deutsches-schulportal.de/unterricht/wie-high-impact-tutoring-hilft-huerden-beim-lesenlernen-zu-nehmen/>

Materialien zum Tandemlesen

Beim Lesetandem unterstützt ein lesestärkeres Kind ein leseschwächeres beim Lesen. Das Tandem-Training folgt einem klaren Ablauf: Der Text wird abwechselnd gemeinsam und halblaut einzeln gelesen. Ziel ist es, die Leseflüssigkeit zu verbessern. Die Akademie für Leseförderung Niedersachsen bietet auf ihrer Website praktische Tipps und Materialien zu dieser erprobten Methode sowie zu weiteren Lautleseverfahren an:

[Praxistipps zum Lautleseverfahren und Tandemlesen](#)

Zusätzliche Lesetexte für das Tandemlesen – geeignet für die Klassenstufen 2 bis 8 sowie für Leselernende jeden Alters – gibt es hier:

[Texte zum Tandemlesen \(PH Heidelberg\)](#)

„Mediencouts Sachsen-Anhalt“: Schüler werden zu digitalen Experten ausgebildet

An den Schulen in Sachsen-Anhalt startet ein neues Projekt zur Förderung der Medienkompetenz: Mit der Initiative „Mediencouts Sachsen-Anhalt“ sollen künftig speziell geschulte Schülerinnen und Schüler ihre Mitschüler im Umgang mit digitalen Medien unterstützen.

Ziel ist es, bereits ab Klasse 4 Wissen über Social Media, Künstliche Intelligenz, Datenschutz, Cybermobbing und Fake News zu vermitteln. Die Mediencouts erhalten zuvor eine fundierte Ausbildung und agieren anschließend als digitale Ansprechpartner innerhalb ihrer Schule. Bildungsministerin Eva Feußner (CDU) betont, dass junge Menschen Gleichaltrige oft besser erreichen als Erwachsene – sie wüssten, welche Trends gerade relevant seien und könnten auf Augenhöhe kommunizieren.

Begleitet wird das Projekt von einem landesweiten Netzwerk engagierter Schulen, das den regelmäßigen Austausch und gegenseitige Unterstützung ermöglichen soll. Lehrkräfte, die eine Mediencout-Gruppe an ihrer Schule etablieren möchten, können sich ab sofort fortbilden lassen.

Mehr Informationen auf dieser Website <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/medien-scouts-schule-bildung-ki-fake-news-social-media-100.html>

„Netzwerk Bibliothek Medienbildung“ mit Tutorial zu Ozobots

Ein neues Tutorial unter dem Titel „Programmieren leicht gemacht – Ozobots-Workshops in der Bibliothek“ zeigt, wie Grundschulkinder spielerisch an das Programmieren herangeführt werden können: https://netzwerk-bibliothek.de/de_DE/netzwerk-pool?item=203

Kinderkanal KiKA sucht Vorleseorte für seine Lesetour

Die KiKA-Moderatoren Singa, Juri, Anni und Christian besuchen Bibliotheken und andere Orte, um Kindern vorzulesen. Bei jeder Station der Vorlesereise „KiKA kommt zu dir! – Vorlesezeit“ können bis zu 200 Kinder im Alter von vier bis acht Jahren teilnehmen, den Geschichten lauschen und mit den KiKA-Moderatorinnen und -Moderatoren ins Gespräch zu kommen. Einrichtungen können sich über ein Online-Formular als Leseort bewerben. Die Redaktion wählt Mitte Juni aus den eingegangenen Vorschlägen aus und gibt ihre Entscheidungen im Juli bekannt. Mehr Informationen auf dieser Website

<https://www.kika.de/eltern/aktuelles/vorleseaktion-bibliotheken-100.html>

Impressum:

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 48.08

Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Am Bonreshof 35, 40474 Düsseldorf

E-Mail: dez48.bibl@brd.nrw.de, Homepage: <http://tinyurl.com/dez48-duesseldorf>

Blog: <https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/>

Facebook: <https://www.facebook.com/Fachstelle.Oeffentliche.Bibliotheken.NRW>

Instagram: https://www.instagram.com/fachstelle_bibliotheken_nrw